

## Neubeschreibungen und Berichtigungen der Paläarktischen Macrolepidopterenfauna XXXI.

Von **Otto Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz.\*)

*Parnassius acco baltorana* O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Baltistan, Baltora Geb., Shigar; gef. 8. August, Spannweite 1 ♂ 52 mm.

Die Grundfärbung ist rein weiß, Vfl. ohne Subcostalbinde und Hrdfleck, Hfl. kleine Ozellen, reduzierte Submarginalmonde. Die Flügelform der beiden am nächsten fliegenden Rassen *hampsoni* Av. (Karakorum) und *tagalangii* O. B.-Haas (Taglang Pass) ist viel gestreckter.

*Parnassius simo saserensis* O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kaschmir sept., Karakorum mont., Saser Paß, 5000 m, Juli, Spannweite 2 ♂♂ 45 mm.

Diese Rasse steht der auf der Nordseite des Karakorums bei Shahidulla fliegenden *confusus* O. B.-Haas am nächsten, ist jedoch viel weniger gezeichnet. Vfl.: die Subcostalbinde ist nur schwach angedeutet, die Mbinde ist schmaler, Hfl. reiner weiß, die Marginalbestäubung schwächer. Die Mozelle ist bei beiden ♂♂ verdunkelt.

Die beiden in Süd-Kaschmir fliegenden Rassen: *zarraensis* O. B.-Haas (Taglang Pass) und *simoides* O. B.-Haas (südwestl. Ladak) sind von *saserensis* nennenswert verschieden.

### *Pieridae.*

*Baltia shawi shawi* Bates.

*Mesapia shawii* Bates, Henders & Hume, Lahore to Yarkand p. 305 (1873) i. Röber i. Seitz 1, p. 56, t. 23b (1907); Verity Rhop. Pal. p. 112, t. 25, f. 2, 3, t. 30, f. 1/2 (1908).

Habitat: „Chinese Tartary“; Kaschmir sept., Saser Paß, 5000 m Juli. Im Seitz 1. c. ist ein sehr dunkles ♀ abgebildet.

ab. *melanotica* O. B.-Haas, ab. nov.

Die diesjährige Ausbeute enthielt ein prächtiges melanotisches ♀, bei dem die Os. aller Flügel von der Basis bis zur SMbinde schwarz überpudert, vom Mittelfleck bis zur SMbinde auf dem Vfl. tiefschwarz gefärbt ist.

*Baltia shawi karakuli* O. B.-Haas, subsp. nov.

*Pieris shawii* Grum-Gr., Mém. Rom. 4, p. 222, t. 10 (nicht 20), f. 2a, b. (1890).

Habitat: Pamir, Karakul, gef. am 10. 6. 1887, 2 ♂♂ und 2 ♀♀ in Coll. Stauding, Spannweite: 34-39 mm.

\*) Abkürzungen vgl. meine Arbeit Horae Macrolep. 1, p. XXVIII. Abschriften und Fundortangaben aus Originalbeschreibungen wurden in Anführungsstriche gesetzt.

Fundortangaben bei Grum.-Gr. 1. c.: „Südabhänge des Transalai Gebirges, Karakul See, Flüsse Ak-Baital und Beik, Kunjut Berge, 4000-4500 m, Anf. Juni bis Juli.“

Verglichen mit der Stammform ist die Grundfarbe von *karakuli* viel reiner weiß, die Flecke sind kleiner, beim ♀ ist die SMbinde in einzelne Flecke aufgelöst. Die Färbung der Hfl. Us. ist bräunlichweiß, beim ♂ ist die SMbinde nur schwach angedeutet, während sie bei der Stammform eine schwarze, zusammenhängende Binde bildet, welche auf der Hfl. Os. durchscheint.

Diese Art fliegt auf steilen Geröllhalden.

*Colias eogene eogene* Felder,

Reise Navarra Lep. 2, p. 196, t. 27, f. 7, ♂ (1865).

Habitat: „Rupshu, gef. von Stoliczka“; Spiti, Kumaon, vgl. Watkins, Entomologist 60, p. 151 (1927).

Schmälere schwarze Randbinden, nicht so lebhaft rot wie *francesca*.

*Colias eogene shandura* Evans,

Jour. Bomb. 31, p. 713 (1926); Ident. Ind. Butt. p. 51 (nicht 80) (1932).

Habitat: „Chitral“; Talbot, Lep. Cat. 66, p. 451 fügt noch bei: Hunza, Karakorum occ.

„kleiner und nicht so leuchtend wie *eogene*, ♀ Hfl. Os. nicht so dunkel.“

*Colias eogene francesca* Watkins,

Ann. Mag. N. H. 9:20, p. 99 (1927); Entomologist 60, p. 151 (1927); O. B.-Haas, Hor. Macr. p. 112 (1927); Bollow, Seitz Suppl. 1, p. 112 (1930).

Habitat: „Kaschmir sept: Baltistan, Skora La, 4500 m, Juli 1887 gef. von Leech“; Karakorum or., Saser Paß, 5000 m, Juli.

„Breite schwarze Randbinden, lebhaft rot, ♀♀ sehr variabel.“ In vielen Sammlungen wurde diese *eogene* Rasse fälschlicherweise als *leechi* bezettelt.

*Colias eogene erythras* Grum.-Gr.,

Rom. Mém. 4, p. 332 (1890).

Habitat: Pamir or. „Hindukusch“.

*Colias eogene elissa* Grum.-Gr.,

Rom. Mém. 4, p. 333 (1890).

Habitat: „Pamir sept.“, Alai und Transalei.

*Colias leechi* Grum-Gr., bona species.

*C. staudingeri leechi* Grum-Gr., Hor. Soc. Ent. Ross. 27, p. 382 (1893); *C. eogene leechi* Verity, Rhop. Pal., p. 248, 357, t. 21, f. 24-28 (1909); O. B.-Haas, Hor. Macr., p. 43, berichtigt p. 112, t. 6, f. 5/6 (1927); Bollow, Seitz 1, Suppl., p. 112 (1930).

Habitat: Kaschmir sept.: „Chonging Tal, 5100 m, gef. von Mc. Arthur“; Saser Paß, 5000 m, Juli. Spannweite 19 ♂♂ 38-40 mm, 11 ♀♀ 40-42 mm.

Mr. Watkins schreibt im Entomologist 60, p. 151 (1927): „die *Lydak eogene* ist keineswegs mit der eigentümlichen *leechi* mit bläulichgrauer Us. identisch; *leechi* scheint eine *eogene* zu sein, welche arktischen Einflüssen ausgesetzt war.“ Mr. Riley schrieb mir laut meinen Publikationen in Horae p. 112: „die blaue Färbung der Us. ist bemerkenswert; ich möchte wissen, ob dies durch einen außergewöhnlichen klimatischen Einfluß verursacht wurde.“

Erst die Serie der von meinen Sammlern in diesem Jahre gefangenen *leechi* gestattet mir, zu diesen Fragen Stellung zu nehmen. Die eigentümliche dunkle, schmutzige Färbung der Hfl. Us. ist bei sämtlichen Stücken anzutreffen, sie variiert zwischen dunkelbgraublau bis graugelb. *Colias eogene* habe ich von dem gleichen Flugplatz wie *leechi* vom Saser Paß, außerdem seit Jahren von verschiedenen Lokalitäten aus Kaschmir erhalten.

Die Us. von *eogene* ist dagegen stets lebhaft grüngelb gefärbt, ich habe noch keine einzige *eogene* gesehen, bei der die Us. auch nur annähernd ähnlich graublau wie bei *leechi* gefärbt ist.

Die Funde an verschiedenen Lokalitäten beweisen, daß es sich bei *leechi* nicht um einen zufällig eingetretenen starken Temperatureinfluß handeln kann.

Ich bin deshalb der Ansicht, daß *leechi* einem anderen Formenkreis als *eogene* angehört und als gute Art angesehen werden kann. Die ebenfalls am Saser Paß fliegenden *stoliczkana* Moore ist von *eogene francesca* Watk. schwerer zu trennen als von *leechi* Grum-Gr.

Die Färbung der Os. von *leechi* ist mattrot bis gelb, vom Saser Paß erhielt ich früher ähnlich gefärbte *eogene* ♀♀. In der diesjährigen Ausbeute waren folgende *leechi*-Aberrationen vertreten:

- ab. *languidus* O. B.-Haas, 1 ♂, 1 ♀ lehmgelb,
- ab. *carnea* O. B.-Haas, 2 ♀♀ fleischfarbig,
- ab. *impunctata* O. B.-Haas, 1 ♀ ohne Vfl. Mfleck,
- ab. *flammula* O. B.-Haas, 2 ♀♀, bei denen der Hfl. Mfleck bis zu den SMflecken flammenartig ausgezogen ist.
- ab. *nana* O. B.-Haas, 1 ♂ und 1 ♀. Spannweite nur 33 mm.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937/38

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Bang-Haas Otto

Artikel/Article: [Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXXI. 302-311](#)